





den numerischen Stärke mit der größten Entschlossenheit...

Carols London-Besuch

Frühling unferes Korrespondenten str. London, 14. November. Morgen trifft Königin Karoline von Rumänien...

Die Engländer in Jericho

Bombenbrüche in Jerusalem — Die Rolle des Großmufti

ep. London, 14. November. Die Besetzung Jerichos durch englische Truppen...

beschlüssigte Meile nach England, wo er an der Palästina-Konferenz teilnehmen sollte...

Staatsbegräbnis für vom Rath

Düsseldorf, 14. November. Das Staatsbegräbnis für Gesundheitsrat C. vom Rath...

Beim Eintreffen des Sonderzuges auf dem Bahnhof in Düsseldorf findet eine feierliche Beerdigung...

Advertisement for Schuh-Lodix, featuring an image of a shoe and the text 'Schuh-Lodix', 'Schuhe gepflegt, nicht neu gepulzt...

Staatssekretär vom Reichsfahrer hat dem französischen Konsul in Düsseldorf...

Neues aus aller Welt

Filchner sprach in Berlin

Die NS. Volkswohlfahrt, Frau Berlin, vertritt die Interessen der Deutschen in der...

Zwei Hinrichtungen

Am Sonntag sind die am 20. Dezember 1909 geborene Holsa Gajel und der am 28. April 1909 geborene Karl D... hingerichtet worden...

Ein Todesurteil in Stuttgart

Wegen Mordes und Hochverrats wurde am Sonntag von dem Schwurgericht in Stuttgart...

Drei Kinder verbrannt

In Abwesenheit der Eltern ein Feuer entzündet...

Reichsführer im Sudetenraum

Im Rahmen der Veranstaltungen, die der Reichsführer in Berlin am letzten Sonntag durchführte...

Vom Starkstrommast gestürzt

Unfall auf dem Weiland bei Vainhof...

Französischer Dampfer gesunken

Drastung unferes Korrespondenten. ck. Paris, 14. November.

Der eiferfüchtige Greis

71jähriger nach seine Frau nieder. Eine glückliche Ehe, die lange Jahre hindurch...

Gegen Zahnstein-Ansatz

Chorodont - bewährt seit 31 Jahren!

Advertisement for Bandonium, Bandonion, Bandonion? Eine Paus für das vollkommenste Harmonika-Instrument...

Musikant, sondern oft auch der beliebte Techniker, zumal an der Harmonika, gewendet. So gibt es neue...

zwei, doch Schulen kein Ziel ausschließlich nach Wissen lehren, so darf auch dies als Verdienst...

freudig. Kann man sich deshalb vorstellen, wenn man Bandonium darum eine die Bänder...

# Zwischen GONGSCHLAG und VORHANGFALL

Von Hermann Dembeck u. Dr. Paul Bindels

5. Fortsetzung.

Copyright by Verlag Presse-Taxodienst, Berlin W 35

## Sat der Artill geüchossen?

Aus Tausenden von Göttingern gefordert steht flamme ein klinger Name am südlichen Nachbimmel: Zarrafani.

Der große deutsche Zirkus hat es gewagt. Mit seinem Namen Zirkus, mit dem tiefsten Beizug seiner Menschen und Tiere und Wagen hat er den großen Sprung über den Ocean getan.

Nun kommt dieser Weltname in den Sändern Sibiriens an, nicht mancherorts die Menschen an sich, isolierter, begehrter Millionen, so wie er ist. Inzwischen schon hat in den Sändern der alten Welt.

Sehtanland hüllen allenthalben seit Wochen schon die hümmelhaft anstehenden Ränge des Riesenunternehmens in Buenos Aires. Weitere schützendes Menschen stehen draußen, erlebnisreicher, mit glänzenden Augen in der Erwartung, die gewaltige maurische Brunnfontäne in die Nacht wirft.

Frankfurter Besatz kommt aus dem Zeit. Leidenschaftliche, inebende Mufe. Mit lächelndem Temperament vertragen die Massen das Geschick da unten in der Menge und auch die Kranken stehen, nehmen lebhaften Anteil an jedem Wechselsatz, an jedem Musikstück, zu ihr ihnen hindurch.

Wichtigste Bewegung in die Massen, — für die Spitze gehen. Zwei, drei, fünf Vorwachen braunen neben lebhaften Anteil an jedem Wechselsatz, an jedem Musikstück, zu ihr ihnen hindurch.

Wichtigste Bewegung in die Massen, — für die Spitze gehen. Zwei, drei, fünf Vorwachen braunen neben lebhaften Anteil an jedem Wechselsatz, an jedem Musikstück, zu ihr ihnen hindurch.

Wichtigste Bewegung in die Massen, — für die Spitze gehen. Zwei, drei, fünf Vorwachen braunen neben lebhaften Anteil an jedem Wechselsatz, an jedem Musikstück, zu ihr ihnen hindurch.

Wichtigste Bewegung in die Massen, — für die Spitze gehen. Zwei, drei, fünf Vorwachen braunen neben lebhaften Anteil an jedem Wechselsatz, an jedem Musikstück, zu ihr ihnen hindurch.

Im Anführer eilen sie am Birkbaum entlang, sperren das ganze Gelände ab. Die Massen, weniger erregt, werden abgedrängt.

Ein Offizier betritt den Zirkus, gefolgt von zwei Zivilisten.

„Zum Direktor, bitte.“ — Der Vorleiter weist den Weg. Direktor Zarrafani kommt ihnen entgegen. „Meine Herren, eine Bitte würde ich Ihnen nicht ablehnen.“ — „Wir werden uns bemühen“, sagt der Offizier kurz.

„Zum Direktor, bitte.“ — Der Vorleiter weist den Weg. Direktor Zarrafani kommt ihnen entgegen. „Meine Herren, eine Bitte würde ich Ihnen nicht ablehnen.“ — „Wir werden uns bemühen“, sagt der Offizier kurz.

## An all dem bunten Mittelmeer — eine Reihe

Sie betreten das Hauptzelt, den Zirkusplatz. Musik schallt aus dem Zelt. An einer Wand hängen Weissen aller Art, hinter ihnen die Wandmalereien der Götter, an den Stützen des Zeltes hängen Blumen, Sattelzeug, Zirkusfahnen herum, in Zirkus, in alternden Zirkusfahnen, Kellereien, reformiert, mit farben Rechten, weit defakziert. Ein halbes Dutzend groß bemalter Kasse und Gascoche steht in erstarrtem Gepräch beieinander.

Und zwischen all dem bunten Tanz und Ritter, bleiben in der Ecke — eine Reihe. Ein Mann in mittleren Jahren liegt auf ihr. Das Gesicht unter schwarz glänzenden Haar blickt, weiß fast wie die weingedruckte Maske des Clowns dort drüben. Eine Zeitlang beobachtet den Toten bis zum Hals hin. Ein Weisheit hält die Hand.

Der Offizier tritt heran. „Die Papieren.“ — „Der Polizist überreicht ihm eine Briefschale, die er vorher der Reihe des Toten entnommen hatte. „Zunächst“

nicht?“ — „Nein, Herr Kommissar.“ — „Wo ist die Wunde?“ — Der Polizist öffnet die Brusttasche, öffnet den Rock des Toten. Das Gesicht ist über und über mit Blut bedeckt. Er kratzt es zurück. Der Kommissar beugt sich herab. „Bersäuf?“ fragt einer der beiden Zivilisten.

„Neben die Wunde mit angehen?“ wendet sich der Offizier an den Zirkusdirektor. „Er hat sich nicht Herr Kommissar, ich war während der Zeit in meinem Weinan.“ — Er winkt den Nachhabenden herbei: „Reiche Veranlassung hatten Sie, den Rumpfjungen festzunehmen.“ — „Er ist der Mörder“, sagt der Obermann ruhig.

Und dann schließt er den Dergang der Sache: Der Rumpfjunge hatte nach verschiedenen Darstellungen am Rand der Menge ein großes Brett aufgehoben. Darunter lag eine Partitur. Nun erklärte er dem Publikum, er werde mit einem einzigen scharfen Schuß die Partitur zerstören, die die Dame als Chöring trug.

Unter großer Spannung des Publikums geht er nun zum Schritze zurück, hebt den Revolver. — Der Schuß kracht, — ein Aufschrei geht durch das Zelt, und drüben in der zweiten Sperrreihe bricht ein Herr zusammen.

„Neben die Wunde mit angehen?“ wendet sich der Offizier an den Zirkusdirektor. „Er hat sich nicht Herr Kommissar, ich war während der Zeit in meinem Weinan.“ — Er winkt den Nachhabenden herbei: „Reiche Veranlassung hatten Sie, den Rumpfjungen festzunehmen.“ — „Er ist der Mörder“, sagt der Obermann ruhig.

„Neben die Wunde mit angehen?“ wendet sich der Offizier an den Zirkusdirektor. „Er hat sich nicht Herr Kommissar, ich war während der Zeit in meinem Weinan.“ — Er winkt den Nachhabenden herbei: „Reiche Veranlassung hatten Sie, den Rumpfjungen festzunehmen.“ — „Er ist der Mörder“, sagt der Obermann ruhig.

„Neben die Wunde mit angehen?“ wendet sich der Offizier an den Zirkusdirektor. „Er hat sich nicht Herr Kommissar, ich war während der Zeit in meinem Weinan.“ — Er winkt den Nachhabenden herbei: „Reiche Veranlassung hatten Sie, den Rumpfjungen festzunehmen.“ — „Er ist der Mörder“, sagt der Obermann ruhig.

## Der war der Mörder?

Der Kommissar hat aufmerkmal zugehört. „Neben die Wunde mit angehen?“ wendet sich der Offizier an den Zirkusdirektor. „Er hat sich nicht Herr Kommissar, ich war während der Zeit in meinem Weinan.“ — Er winkt den Nachhabenden herbei: „Reiche Veranlassung hatten Sie, den Rumpfjungen festzunehmen.“ — „Er ist der Mörder“, sagt der Obermann ruhig.

„Neben die Wunde mit angehen?“ wendet sich der Offizier an den Zirkusdirektor. „Er hat sich nicht Herr Kommissar, ich war während der Zeit in meinem Weinan.“ — Er winkt den Nachhabenden herbei: „Reiche Veranlassung hatten Sie, den Rumpfjungen festzunehmen.“ — „Er ist der Mörder“, sagt der Obermann ruhig.

„Neben die Wunde mit angehen?“ wendet sich der Offizier an den Zirkusdirektor. „Er hat sich nicht Herr Kommissar, ich war während der Zeit in meinem Weinan.“ — Er winkt den Nachhabenden herbei: „Reiche Veranlassung hatten Sie, den Rumpfjungen festzunehmen.“ — „Er ist der Mörder“, sagt der Obermann ruhig.

Der Offizier lächelt über den Artillensatz, der aus den Worten spricht. „Im linken Ohr der Dame baumelt an seinem Messingring der letzte Splitter einer Partitur.“

„Wo ist der Revolver, mit dem Sie geschossen haben?“ wendet er sich wieder an den Artillen. Der gibt ihm eine Pistole mit langem Lauf und kunstvoll gehauenen Griff. „Wo ist die Partitur?“ fragt der Kommissar den Polizisten. „Jomohl, das ist sie.“

Der Arzt tritt ein, bringt die Angel, die er dem Toten entnommen hat, nicht nicht in den Lauf des Revolvers. „Neben die Wunde mit angehen?“ wendet sich der Offizier an den Zirkusdirektor. „Er hat sich nicht Herr Kommissar, ich war während der Zeit in meinem Weinan.“ — Er winkt den Nachhabenden herbei: „Reiche Veranlassung hatten Sie, den Rumpfjungen festzunehmen.“ — „Er ist der Mörder“, sagt der Obermann ruhig.

„Neben die Wunde mit angehen?“ wendet sich der Offizier an den Zirkusdirektor. „Er hat sich nicht Herr Kommissar, ich war während der Zeit in meinem Weinan.“ — Er winkt den Nachhabenden herbei: „Reiche Veranlassung hatten Sie, den Rumpfjungen festzunehmen.“ — „Er ist der Mörder“, sagt der Obermann ruhig.

„Neben die Wunde mit angehen?“ wendet sich der Offizier an den Zirkusdirektor. „Er hat sich nicht Herr Kommissar, ich war während der Zeit in meinem Weinan.“ — Er winkt den Nachhabenden herbei: „Reiche Veranlassung hatten Sie, den Rumpfjungen festzunehmen.“ — „Er ist der Mörder“, sagt der Obermann ruhig.

„Neben die Wunde mit angehen?“ wendet sich der Offizier an den Zirkusdirektor. „Er hat sich nicht Herr Kommissar, ich war während der Zeit in meinem Weinan.“ — Er winkt den Nachhabenden herbei: „Reiche Veranlassung hatten Sie, den Rumpfjungen festzunehmen.“ — „Er ist der Mörder“, sagt der Obermann ruhig.

„Neben die Wunde mit angehen?“ wendet sich der Offizier an den Zirkusdirektor. „Er hat sich nicht Herr Kommissar, ich war während der Zeit in meinem Weinan.“ — Er winkt den Nachhabenden herbei: „Reiche Veranlassung hatten Sie, den Rumpfjungen festzunehmen.“ — „Er ist der Mörder“, sagt der Obermann ruhig.

„Neben die Wunde mit angehen?“ wendet sich der Offizier an den Zirkusdirektor. „Er hat sich nicht Herr Kommissar, ich war während der Zeit in meinem Weinan.“ — Er winkt den Nachhabenden herbei: „Reiche Veranlassung hatten Sie, den Rumpfjungen festzunehmen.“ — „Er ist der Mörder“, sagt der Obermann ruhig.

„Neben die Wunde mit angehen?“ wendet sich der Offizier an den Zirkusdirektor. „Er hat sich nicht Herr Kommissar, ich war während der Zeit in meinem Weinan.“ — Er winkt den Nachhabenden herbei: „Reiche Veranlassung hatten Sie, den Rumpfjungen festzunehmen.“ — „Er ist der Mörder“, sagt der Obermann ruhig.

„Neben die Wunde mit angehen?“ wendet sich der Offizier an den Zirkusdirektor. „Er hat sich nicht Herr Kommissar, ich war während der Zeit in meinem Weinan.“ — Er winkt den Nachhabenden herbei: „Reiche Veranlassung hatten Sie, den Rumpfjungen festzunehmen.“ — „Er ist der Mörder“, sagt der Obermann ruhig.

**Ab morgen bringen wir den großen dokumentarischen Film vom Befreiungskampf des nationalen Spanien!**

**WELDEN IN SPANIEN**

Ein Hispano-Film der Bavaria-Filmkunst G. m. b. H.

Gestaltung: Fritz C. Mauch — Dr. Paul Laven Joaquin Del-Gozalbes

Prädikat: Staatspolitisch wertvoll, volksbildend.

Ein greutes Spiegelbild der Ereignisse Kameramänner, von denen drei ihr Leben hingaben, schulen in treuer Pflichterfüllung dieses Werk. Der Film zeigt die harte Wirklichkeit der kämpfenden Fronten.

Die Aufnahmen sind nicht gestellt das Bildmaterial der ropsanischen Seite bei Franco Truppen bei ihrem siegreichen Vormarsch in die Hände, u. a.:

Der Kampf um den Alkazar

Befreiungskämpfe um Irun, Bilbao und Gijon

Die Schlacht um Teruel und der Durchbruch zum Meer

Der Vormarsch der nationalen Truppen unter General Franco der Aufbau im Hinterland.

Das junge Spanien im Zeichen der Falange.

Im Vorspiel: Festliches Nürnberg / Kulturfilm.

Für Jugendliche unter 18 Jahren nicht zugelassen.

Werktag: 4.00 6.00 8.30 Uhr  
So. u. Feiertag: 4.00 6.00 8.30 Uhr

**Am Riebeckplatz**

Unser größter Erfolg!

Rechtzeitig kommen. Der Andrang ist gewaltig!

Ein Film, den das Leben selbst schrieb!

Das aufsehenerregende Filmwerk

**Verwehte Spuren**

Nach einer wahren Begebenheit aus den Tagen der ersten Pariser Weltausstellung.

Ein junges, billiges Mädchen eines Ausländers — auf der Suche nach der unter sehr merkwürdigen Umständen verschwundenen Mutter. In der vom Laumel der Weltausstellung erfüllten Kleinstadt erfüllt sich das ergreifende Schicksal einer Tochter, die gegen Menschen und Götter sich die Wahrheit bis in den Tod der Mutter erkämpft.

Ein Film voller seltsamer Erlebnisse.

**Kristina Soederbaum**  
**Frits van Dongen**  
**Friedrich Kayssler**

Für Jugendliche nicht erlaubt!

**Heiratsschwindler**

Ein spannender, lebensvoller Film, in dem sich die dramatische Handlung in einem knappen Zeitraum von 48 Stunden wirksamste konzentriert. Frei besprochen nach dem vielgelesenen Roman:

**„Die rote Mütze“**

in der Berliner Illustrierten von G. v. Brockdorff mit Situationskommentar

**Harald Paulsen**  
**Viktoria v. Ballasko**

(noch nie sah man sie so überaus schön)

**Fita Benkhoff, Milde Körber, Ed. v. Winterfeldt, Harald Paulsen** als geschmeidiger u. gerissener Heiratsschwindler übertrifft alle seine bisherigen Rollen.

Auf jeden Fall ein Totis-Film eigenartig, spannend und künstlerisch wertvoll, den Sie unbedingt sehen müssen!

Für Jugendliche nicht zugelassen!

Heute letzter Tag:

**Mordsache Holm**

**Astoria**

HALLE RUG 1938

Dienstag von abds. 8-2 Uhr

**Sonderabend**

„Kinder wie die Zeit vergeht“

Ueberraschungen - Ballonfahrten - Kapellen zum Tanz - Stimmung

Sarberieb Ull. Mixer Jonny

**Apfelsaft**

von vorzüglicher Güte

**Butter-Krause**

Wer auf Augenzeugen verzichtet, verdient aus einer guten Zeit feines ostpreussisches Gefüge.

**Verens-Nachrichten**

Anhänger in dieser Rubrik zu erscheinende Prosa u. Prosa:

• Gedichtes für den Sonntagabend, Dienstag den 14. und 22. November, 20.15 Uhr, Sonntag 17. und 24. November, 20.15 Uhr, Sonntag 24. und 31. November, 20.15 Uhr, Sonntag 1. und 8. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 8. und 15. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 15. und 22. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 22. und 29. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 29. und 5. Januar, 20.15 Uhr, Sonntag 5. und 12. Januar, 20.15 Uhr, Sonntag 12. und 19. Januar, 20.15 Uhr, Sonntag 19. und 26. Januar, 20.15 Uhr, Sonntag 26. und 1. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag 1. und 8. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag 8. und 15. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag 15. und 22. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag 22. und 1. März, 20.15 Uhr, Sonntag 1. und 8. März, 20.15 Uhr, Sonntag 8. und 15. März, 20.15 Uhr, Sonntag 15. und 22. März, 20.15 Uhr, Sonntag 22. und 29. März, 20.15 Uhr, Sonntag 29. und 5. April, 20.15 Uhr, Sonntag 5. und 12. April, 20.15 Uhr, Sonntag 12. und 19. April, 20.15 Uhr, Sonntag 19. und 26. April, 20.15 Uhr, Sonntag 26. und 3. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 3. und 10. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 10. und 17. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 17. und 24. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 24. und 31. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 31. und 7. Juni, 20.15 Uhr, Sonntag 7. und 14. Juni, 20.15 Uhr, Sonntag 14. und 21. Juni, 20.15 Uhr, Sonntag 21. und 28. Juni, 20.15 Uhr, Sonntag 28. und 5. Juli, 20.15 Uhr, Sonntag 5. und 12. Juli, 20.15 Uhr, Sonntag 12. und 19. Juli, 20.15 Uhr, Sonntag 19. und 26. Juli, 20.15 Uhr, Sonntag 26. und 2. August, 20.15 Uhr, Sonntag 2. und 9. August, 20.15 Uhr, Sonntag 9. und 16. August, 20.15 Uhr, Sonntag 16. und 23. August, 20.15 Uhr, Sonntag 23. und 30. August, 20.15 Uhr, Sonntag 30. und 6. September, 20.15 Uhr, Sonntag 6. und 13. September, 20.15 Uhr, Sonntag 13. und 20. September, 20.15 Uhr, Sonntag 20. und 27. September, 20.15 Uhr, Sonntag 27. und 4. Oktober, 20.15 Uhr, Sonntag 4. und 11. Oktober, 20.15 Uhr, Sonntag 11. und 18. Oktober, 20.15 Uhr, Sonntag 18. und 25. Oktober, 20.15 Uhr, Sonntag 25. und 1. November, 20.15 Uhr, Sonntag 1. und 8. November, 20.15 Uhr, Sonntag 8. und 15. November, 20.15 Uhr, Sonntag 15. und 22. November, 20.15 Uhr, Sonntag 22. und 29. November, 20.15 Uhr, Sonntag 29. und 6. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 6. und 13. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 13. und 20. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 20. und 27. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 27. und 3. Januar, 20.15 Uhr, Sonntag 3. und 10. Januar, 20.15 Uhr, Sonntag 10. und 17. Januar, 20.15 Uhr, Sonntag 17. und 24. Januar, 20.15 Uhr, Sonntag 24. und 31. Januar, 20.15 Uhr, Sonntag 31. und 7. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag 7. und 14. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag 14. und 21. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag 21. und 28. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag 28. und 5. März, 20.15 Uhr, Sonntag 5. und 12. März, 20.15 Uhr, Sonntag 12. und 19. März, 20.15 Uhr, Sonntag 19. und 26. März, 20.15 Uhr, Sonntag 26. und 2. April, 20.15 Uhr, Sonntag 2. und 9. April, 20.15 Uhr, Sonntag 9. und 16. April, 20.15 Uhr, Sonntag 16. und 23. April, 20.15 Uhr, Sonntag 23. und 30. April, 20.15 Uhr, Sonntag 30. und 7. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 7. und 14. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 14. und 21. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 21. und 28. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 28. und 4. Juni, 20.15 Uhr, Sonntag 4. und 11. Juni, 20.15 Uhr, Sonntag 11. und 18. Juni, 20.15 Uhr, Sonntag 18. und 25. Juni, 20.15 Uhr, Sonntag 25. und 2. Juli, 20.15 Uhr, Sonntag 2. und 9. Juli, 20.15 Uhr, Sonntag 9. und 16. Juli, 20.15 Uhr, Sonntag 16. und 23. Juli, 20.15 Uhr, Sonntag 23. und 30. Juli, 20.15 Uhr, Sonntag 30. und 6. August, 20.15 Uhr, Sonntag 6. und 13. August, 20.15 Uhr, Sonntag 13. und 20. August, 20.15 Uhr, Sonntag 20. und 27. August, 20.15 Uhr, Sonntag 27. und 3. September, 20.15 Uhr, Sonntag 3. und 10. September, 20.15 Uhr, Sonntag 10. und 17. September, 20.15 Uhr, Sonntag 17. und 24. September, 20.15 Uhr, Sonntag 24. und 1. Oktober, 20.15 Uhr, Sonntag 1. und 8. Oktober, 20.15 Uhr, Sonntag 8. und 15. Oktober, 20.15 Uhr, Sonntag 15. und 22. Oktober, 20.15 Uhr, Sonntag 22. und 29. Oktober, 20.15 Uhr, Sonntag 29. und 5. November, 20.15 Uhr, Sonntag 5. und 12. November, 20.15 Uhr, Sonntag 12. und 19. November, 20.15 Uhr, Sonntag 19. und 26. November, 20.15 Uhr, Sonntag 26. und 3. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 3. und 10. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 10. und 17. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 17. und 24. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 24. und 31. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 31. und 7. Januar, 20.15 Uhr, Sonntag 7. und 14. Januar, 20.15 Uhr, Sonntag 14. und 21. Januar, 20.15 Uhr, Sonntag 21. und 28. Januar, 20.15 Uhr, Sonntag 28. und 4. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag 4. und 11. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag 11. und 18. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag 18. und 25. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag 25. und 2. März, 20.15 Uhr, Sonntag 2. und 9. März, 20.15 Uhr, Sonntag 9. und 16. März, 20.15 Uhr, Sonntag 16. und 23. März, 20.15 Uhr, Sonntag 23. und 30. März, 20.15 Uhr, Sonntag 30. und 6. April, 20.15 Uhr, Sonntag 6. und 13. April, 20.15 Uhr, Sonntag 13. und 20. April, 20.15 Uhr, Sonntag 20. und 27. April, 20.15 Uhr, Sonntag 27. und 4. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 4. und 11. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 11. und 18. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 18. und 25. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 25. und 2. Juni, 20.15 Uhr, Sonntag 2. und 9. Juni, 20.15 Uhr, Sonntag 9. und 16. Juni, 20.15 Uhr, Sonntag 16. und 23. Juni, 20.15 Uhr, Sonntag 23. und 30. Juni, 20.15 Uhr, Sonntag 30. und 7. Juli, 20.15 Uhr, Sonntag 7. und 14. Juli, 20.15 Uhr, Sonntag 14. und 21. Juli, 20.15 Uhr, Sonntag 21. und 28. Juli, 20.15 Uhr, Sonntag 28. und 4. August, 20.15 Uhr, Sonntag 4. und 11. August, 20.15 Uhr, Sonntag 11. und 18. August, 20.15 Uhr, Sonntag 18. und 25. August, 20.15 Uhr, Sonntag 25. und 2. September, 20.15 Uhr, Sonntag 2. und 9. September, 20.15 Uhr, Sonntag 9. und 16. September, 20.15 Uhr, Sonntag 16. und 23. September, 20.15 Uhr, Sonntag 23. und 30. September, 20.15 Uhr, Sonntag 30. und 7. Oktober, 20.15 Uhr, Sonntag 7. und 14. Oktober, 20.15 Uhr, Sonntag 14. und 21. Oktober, 20.15 Uhr, Sonntag 21. und 28. Oktober, 20.15 Uhr, Sonntag 28. und 4. November, 20.15 Uhr, Sonntag 4. und 11. November, 20.15 Uhr, Sonntag 11. und 18. November, 20.15 Uhr, Sonntag 18. und 25. November, 20.15 Uhr, Sonntag 25. und 2. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 2. und 9. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 9. und 16. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 16. und 23. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 23. und 30. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 30. und 6. Januar, 20.15 Uhr, Sonntag 6. und 13. Januar, 20.15 Uhr, Sonntag 13. und 20. Januar, 20.15 Uhr, Sonntag 20. und 27. Januar, 20.15 Uhr, Sonntag 27. und 3. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag 3. und 10. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag 10. und 17. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag 17. und 24. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag 24. und 1. März, 20.15 Uhr, Sonntag 1. und 8. März, 20.15 Uhr, Sonntag 8. und 15. März, 20.15 Uhr, Sonntag 15. und 22. März, 20.15 Uhr, Sonntag 22. und 29. März, 20.15 Uhr, Sonntag 29. und 5. April, 20.15 Uhr, Sonntag 5. und 12. April, 20.15 Uhr, Sonntag 12. und 19. April, 20.15 Uhr, Sonntag 19. und 26. April, 20.15 Uhr, Sonntag 26. und 3. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 3. und 10. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 10. und 17. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 17. und 24. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 24. und 31. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 31. und 7. Juni, 20.15 Uhr, Sonntag 7. und 14. Juni, 20.15 Uhr, Sonntag 14. und 21. Juni, 20.15 Uhr, Sonntag 21. und 28. Juni, 20.15 Uhr, Sonntag 28. und 5. Juli, 20.15 Uhr, Sonntag 5. und 12. Juli, 20.15 Uhr, Sonntag 12. und 19. Juli, 20.15 Uhr, Sonntag 19. und 26. Juli, 20.15 Uhr, Sonntag 26. und 2. August, 20.15 Uhr, Sonntag 2. und 9. August, 20.15 Uhr, Sonntag 9. und 16. August, 20.15 Uhr, Sonntag 16. und 23. August, 20.15 Uhr, Sonntag 23. und 30. August, 20.15 Uhr, Sonntag 30. und 6. September, 20.15 Uhr, Sonntag 6. und 13. September, 20.15 Uhr, Sonntag 13. und 20. September, 20.15 Uhr, Sonntag 20. und 27. September, 20.15 Uhr, Sonntag 27. und 4. Oktober, 20.15 Uhr, Sonntag 4. und 11. Oktober, 20.15 Uhr, Sonntag 11. und 18. Oktober, 20.15 Uhr, Sonntag 18. und 25. Oktober, 20.15 Uhr, Sonntag 25. und 2. November, 20.15 Uhr, Sonntag 2. und 9. November, 20.15 Uhr, Sonntag 9. und 16. November, 20.15 Uhr, Sonntag 16. und 23. November, 20.15 Uhr, Sonntag 23. und 30. November, 20.15 Uhr, Sonntag 30. und 7. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 7. und 14. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 14. und 21. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 21. und 28. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 28. und 4. Januar, 20.15 Uhr, Sonntag 4. und 11. Januar, 20.15 Uhr, Sonntag 11. und 18. Januar, 20.15 Uhr, Sonntag 18. und 25. Januar, 20.15 Uhr, Sonntag 25. und 2. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag 2. und 9. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag 9. und 16. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag 16. und 23. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag 23. und 30. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag 30. und 7. März, 20.15 Uhr, Sonntag 7. und 14. März, 20.15 Uhr, Sonntag 14. und 21. März, 20.15 Uhr, Sonntag 21. und 28. März, 20.15 Uhr, Sonntag 28. und 4. April, 20.15 Uhr, Sonntag 4. und 11. April, 20.15 Uhr, Sonntag 11. und 18. April, 20.15 Uhr, Sonntag 18. und 25. April, 20.15 Uhr, Sonntag 25. und 2. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 2. und 9. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 9. und 16. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 16. und 23. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 23. und 30. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 30. und 6. Juni, 20.15 Uhr, Sonntag 6. und 13. Juni, 20.15 Uhr, Sonntag 13. und 20. Juni, 20.15 Uhr, Sonntag 20. und 27. Juni, 20.15 Uhr, Sonntag 27. und 4. Juli, 20.15 Uhr, Sonntag 4. und 11. Juli, 20.15 Uhr, Sonntag 11. und 18. Juli, 20.15 Uhr, Sonntag 18. und 25. Juli, 20.15 Uhr, Sonntag 25. und 2. August, 20.15 Uhr, Sonntag 2. und 9. August, 20.15 Uhr, Sonntag 9. und 16. August, 20.15 Uhr, Sonntag 16. und 23. August, 20.15 Uhr, Sonntag 23. und 30. August, 20.15 Uhr, Sonntag 30. und 6. September, 20.15 Uhr, Sonntag 6. und 13. September, 20.15 Uhr, Sonntag 13. und 20. September, 20.15 Uhr, Sonntag 20. und 27. September, 20.15 Uhr, Sonntag 27. und 4. Oktober, 20.15 Uhr, Sonntag 4. und 11. Oktober, 20.15 Uhr, Sonntag 11. und 18. Oktober, 20.15 Uhr, Sonntag 18. und 25. Oktober, 20.15 Uhr, Sonntag 25. und 2. November, 20.15 Uhr, Sonntag 2. und 9. November, 20.15 Uhr, Sonntag 9. und 16. November, 20.15 Uhr, Sonntag 16. und 23. November, 20.15 Uhr, Sonntag 23. und 30. November, 20.15 Uhr, Sonntag 30. und 7. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 7. und 14. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 14. und 21. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 21. und 28. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 28. und 4. Januar, 20.15 Uhr, Sonntag 4. und 11. Januar, 20.15 Uhr, Sonntag 11. und 18. Januar, 20.15 Uhr, Sonntag 18. und 25. Januar, 20.15 Uhr, Sonntag 25. und 2. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag 2. und 9. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag 9. und 16. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag 16. und 23. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag 23. und 30. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag 30. und 7. März, 20.15 Uhr, Sonntag 7. und 14. März, 20.15 Uhr, Sonntag 14. und 21. März, 20.15 Uhr, Sonntag 21. und 28. März, 20.15 Uhr, Sonntag 28. und 4. April, 20.15 Uhr, Sonntag 4. und 11. April, 20.15 Uhr, Sonntag 11. und 18. April, 20.15 Uhr, Sonntag 18. und 25. April, 20.15 Uhr, Sonntag 25. und 2. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 2. und 9. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 9. und 16. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 16. und 23. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 23. und 30. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 30. und 6. Juni, 20.15 Uhr, Sonntag 6. und 13. Juni, 20.15 Uhr, Sonntag 13. und 20. Juni, 20.15 Uhr, Sonntag 20. und 27. Juni, 20.15 Uhr, Sonntag 27. und 4. Juli, 20.15 Uhr, Sonntag 4. und 11. Juli, 20.15 Uhr, Sonntag 11. und 18. Juli, 20.15 Uhr, Sonntag 18. und 25. Juli, 20.15 Uhr, Sonntag 25. und 2. August, 20.15 Uhr, Sonntag 2. und 9. August, 20.15 Uhr, Sonntag 9. und 16. August, 20.15 Uhr, Sonntag 16. und 23. August, 20.15 Uhr, Sonntag 23. und 30. August, 20.15 Uhr, Sonntag 30. und 6. September, 20.15 Uhr, Sonntag 6. und 13. September, 20.15 Uhr, Sonntag 13. und 20. September, 20.15 Uhr, Sonntag 20. und 27. September, 20.15 Uhr, Sonntag 27. und 4. Oktober, 20.15 Uhr, Sonntag 4. und 11. Oktober, 20.15 Uhr, Sonntag 11. und 18. Oktober, 20.15 Uhr, Sonntag 18. und 25. Oktober, 20.15 Uhr, Sonntag 25. und 2. November, 20.15 Uhr, Sonntag 2. und 9. November, 20.15 Uhr, Sonntag 9. und 16. November, 20.15 Uhr, Sonntag 16. und 23. November, 20.15 Uhr, Sonntag 23. und 30. November, 20.15 Uhr, Sonntag 30. und 7. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 7. und 14. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 14. und 21. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 21. und 28. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 28. und 4. Januar, 20.15 Uhr, Sonntag 4. und 11. Januar, 20.15 Uhr, Sonntag 11. und 18. Januar, 20.15 Uhr, Sonntag 18. und 25. Januar, 20.15 Uhr, Sonntag 25. und 2. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag 2. und 9. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag 9. und 16. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag 16. und 23. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag 23. und 30. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag 30. und 7. März, 20.15 Uhr, Sonntag 7. und 14. März, 20.15 Uhr, Sonntag 14. und 21. März, 20.15 Uhr, Sonntag 21. und 28. März, 20.15 Uhr, Sonntag 28. und 4. April, 20.15 Uhr, Sonntag 4. und 11. April, 20.15 Uhr, Sonntag 11. und 18. April, 20.15 Uhr, Sonntag 18. und 25. April, 20.15 Uhr, Sonntag 25. und 2. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 2. und 9. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 9. und 16. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 16. und 23. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 23. und 30. Mai, 20.15 Uhr, Sonntag 30. und 6. Juni, 20.15 Uhr, Sonntag 6. und 13. Juni, 20.15 Uhr, Sonntag 13. und 20. Juni, 20.15 Uhr, Sonntag 20. und 27. Juni, 20.15 Uhr, Sonntag 27. und 4. Juli, 20.15 Uhr, Sonntag 4. und 11. Juli, 20.15 Uhr, Sonntag 11. und 18. Juli, 20.15 Uhr, Sonntag 18. und 25. Juli, 20.15 Uhr, Sonntag 25. und 2. August, 20.15 Uhr, Sonntag 2. und 9. August, 20.15 Uhr, Sonntag 9. und 16. August, 20.15 Uhr, Sonntag 16. und 23. August, 20.15 Uhr, Sonntag 23. und 30. August, 20.15 Uhr, Sonntag 30. und 6. September, 20.15 Uhr, Sonntag 6. und 13. September, 20.15 Uhr, Sonntag 13. und 20. September, 20.15 Uhr, Sonntag 20. und 27. September, 20.15 Uhr, Sonntag 27. und 4. Oktober, 20.15 Uhr, Sonntag 4. und 11. Oktober, 20.15 Uhr, Sonntag 11. und 18. Oktober, 20.15 Uhr, Sonntag 18. und 25. Oktober, 20.15 Uhr, Sonntag 25. und 2. November, 20.15 Uhr, Sonntag 2. und 9. November, 20.15 Uhr, Sonntag 9. und 16. November, 20.15 Uhr, Sonntag 16. und 23. November, 20.15 Uhr, Sonntag 23. und 30. November, 20.15 Uhr, Sonntag 30. und 7. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 7. und 14. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 14. und 21. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 21. und 28. Dezember, 20.15 Uhr, Sonntag 28. und 4. Januar, 20.15 Uhr, Sonntag 4. und 11. Januar, 20.1

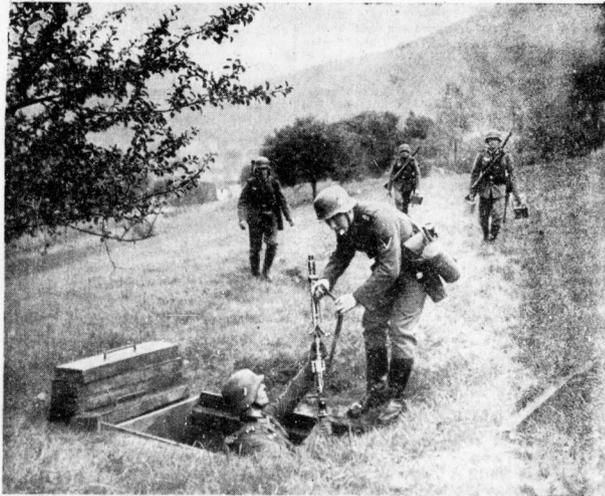






# WESTDEUTSCHLANDS

## Die Weisbefestigung des Deutschen Reiches Von unserem gl.-Gonderberichterstatter



Eine MG-Gruppe besetzt durch einen Stollen ihre Geschützstellung. (Sämtliche Aufnahmen: „Die Wehrmacht“)

Im lieblichen Tal der Elster tänzelt die Mosel im Gannottelrath über eine Ebene, deren Anhöhe bunte Waldhänge und reifenreife Gänge. Trotzige Nationen, dräuen die Heilen des Stettels der Saar über Metz und bei Saarbrücken, liegt der Rücken des Harz auf vorgelobtem Vollen. Dann ist sich das indurierende Feden der Großstadt Saarbrücken auf, bis obere Saar und Wies, begleitet von lauten, ausschreitenden Höhenzügen, fast ebenso Spitze wie Ebene. Man schweifen, gefährt von schier grenzenlosen, uraldähnlichen Walden aufsteigen, die wuchtigen Afforde des Pfälzer Waldes auf, geleitet von den heiteren Arwegen der deutschen Weintraube, an deren Tor das sonnige Weizenland Wache hält. Bis dann die grandiose Melodie dieser Landschaft ansetzt in der am Horizont von Vöpping und dem Tump der Weite begetzten Ebene des Rheins.

Das ist Deutschlands Wehrgrenze bis zu jenem Punkt, wo der breite Strom der Deutschen selbst Grenzstädter ist.

Wo er die Rolle des ständigen Festungsgrabens übernimmt, Planföndung jenes linken Rheinfußes, das seit je Machttraumstil gallischen Imperialismus war, vom verachteten Ludwig bis zum „Eiger“ Clemens. Jenes Grenzlandes, auf das von Soldatungen her die vom Blut unserer Großväter getränkten Epischer Höhen als neugieriger Auszug schauen, gerade gegenüber der vorliegenden Erde der deutschen Grenze.

Heberflut von fremden Truppen in Zeiten der Schwachheit, durfte sie nicht ungeschützt bleiben, sobald ein sich wiedererhebendes Reich sein gewaltiges Aufbauewerk geküsst wissen mußte. Wer Striden schlagen will, feigt das Meer. Wer an der Front der Verhandlung Wege über alles Hiemalands sucht, forde, daß die als Baustein getarnten Feinde des Friedens keine schwache Stelle des Schutzwallens des einst so verwundbaren Herzens Europas finden.

Sie hätte sich die Säue ausgebrochen, die grobe strategische Range der Weaner, wenn sie verlust hätte, den noch Schindeln wirppringenden Bogen der deutschen Grenze abzumachen. Nicht umsonst sind seit Jahr und Tag die Festungspontierkräfte an der Arbeit, marschieren die Kolonnen des Reichsarbeitsdienstes und hat eine gewaltige Arbeitsorganisation jene Wehrgrenze aus dem Boden geklopft, unter deren Heiligen Händen der Wanderring der gigantischen Sicherungslinie wie über Nacht sich schloß.

Heber Nacht — im Scheinwerferlicht noch schafft die dritte Schicht. Auf allen Straßen bringen riesige Autokolonnen das Material heron. Zement, Holz, Stahl, Panzerplatten. Eine Schicht der Arbeit wird hier geschlossen, nachdem die Schicht des Friedens in München die Schicht der Waffen, gottlos, vermißt. Von den Weidenbergen bis zum Saartal ist man überall inmitten der Front der Arbeit zum Schutze des Friedens. Schwere Fahrzeuge mit Aufschriften aller deutschen Gauen beugen uns. In den Sälen aller Gauhauptstädten und Barackenlagern sehen wir das emige Kommen und Gehen der Kolonnen der Schaffenden. Rüstige Materiallader schlingen sich in Waldtäler.

Wenn je eines der Riesenvorhaben des Dritten Reiches das Göttergötter „Triump des Willens“ verdient hat, denn es das Tempo und der Um-

fang, in dem die deutsche Weisbefestigung in des Wortes wahrster Bedeutung aus dem Boden geklopft wurde. Ein Bild schon in einem einzigen seiner Abschnitte beweist das einbringlich, die Arbeit von den dicht bedeckten Einsatteltren nichts als Berg und Wald und aber wunderbare, aber dann beschlehte, kaum dem Verfahr erschlossene Täler kennen. So mühten erst Bahnhöfe ausgebaut werden und ein Wegnetz von kaum vorstellbarem Umfang, entwickelte sich doch allein schon in den engen Ortsdurchfahrten ein Qin und Her der Schwoagen von westhaldischen Umfang. Rüstwerke lokale Probleme taten sich auf — und wurden beseitigt. Weil da echte Nationalsozialisten an der Arbeit waren, Dramatizierten, die Männer der Wehrmacht als Panzerern und von den Bauhilfen der Arbeitsorganisation in einer Front mit den stilllichen Käufern der Deutschen Arbeitsfront, auf deren Schultern die Rüstungsverantwortung für Unterbringung und Versorgung der Arbeiter gelegt war. Waren heute über 800 in einem einzigen Streife angemeldet, wurden es bald 15 000, 20 000, 34 000. Alle Schulen, alle Säle

mühten besetzt werden, hügeln sich einmündfreie Barackenanlagen geschaffen und jedes nur erdenkliche Privatquartier herangezogen werden. Jede greifbare Feldfläche sollte an, um jedes Einrichtungsstück ging die Jaod, alle Häuser waren mobilisiert, bis jedem Arbeitskameraden Bett und Schrank gegeben werden konnten. Bald herrschte, geföhrt durch nicht Zerkererträge, allenfallschen unerschöpfliche Stimmung, welche im Kampfabstand wurde selbstverständlich.

Wo es ging, wurden dann die weiten Antransporte eingeschränkt, aber noch heute warten täglich in den Kreisablen lange Autokolonnen auf mehr als 1000 Arbeiter, um sie an den Arbeitstag zu bringen. Bei Wind und Wetter beugt sich dort Mensch und Maschine dem hohen Vied der Arbeit. Die Männer, die hier der Ruf des Vaterlandes aus allen Ecken herbeiföhle, föhren mit einem Blick über die Grenzlinien, daß es hier auf sie ankom, auf jeden von ihnen. Da wurde freiwillig so manche Achtundachtstündigkeit weit überföhrt, bis das Werk geföhrt war, ein, nicht dem anderen.

Es war eine Tragödie, es ging um jeden Tag, um jede Stunde in jenem September. Doch während von der Pan der Wehpanzer mit unangenehmster Energie an Ende geföhrt wird, bleibt doch mehr Zeit, an die angenehmeren Zeiten des Lebens zu denken, an die Verbesserung der Lebensbedingungen der hier Schaffenden. Immer wohlhabter werden die Räume, immer schmäuder die Kantinen, kulturelle Veranstaltungen laden den Männern der Arbeit, daß sie nicht vergessen sind, daß sie teilhaben an den wertvollsten Gütern unserer Nation. Und das verdienen sie, ist es doch ein besonderes Werk, an dem hier geföhrt wird. Nach Beendigung der Arbeit erhält jeder, der hier im Ehrendienst seines Volkes seine Pflicht erfüllt, eine Ehrenurkunde.

Und ohne noch Taus auf fragen, sind die Bauern, sind für sie die Säder einer annehmbareren Zeit vielen Monaten haben sie sich Einuauerung über Einuauerung. Kein Wort der Klage wird laut. Auch hier schlägt schnell Kameradschaft Striden.

Am Begrabe Preterräume, überall, Bankette an Bankette. An vielen Stellen aber sind die neuerehebenden Umrichtungen geföhrt, sind Weisbefestigung in die Umgebung, in den Boden, aus dem sie nie wuchsen.

Immer dichter wird das ineinandergreifende Netz der Weisbefestigung, ein „Panzer“ nach dem anderen fertig. Gegen eine Arme, die wie die französische letzte Infanterieangriff Panzerwagen besitzt ist unbedingte „Panzerwagenfähigkeit“ jedes für motorisierte Kräfte gelangenen Geländes erwünscht. Zerum das tiefe Wäderhindernis, das sich Kilometer um Kilometer über die Höhen hinzieht, darum breite verplante Gräben mit steilen Böschungen, die sein Lauf nehmen kann. Stolperperren forgen in Gräben, die nicht umfahren werden können, dafür, daß feindliche Schwägen nicht bis zum Festungs-Kampffeld durchdringen können. Und auch der Truppenpanzer hält manches bereit, was im Ernstfall dem Gegner weita Freude gemacht hätte. Breite Drahtbinden liegen vor der eigentlichen Stellung. Ein Hügel flantiert den anderen, ein Panzer ergötzt in seiner Waffenwirkung den „Rebenmann“ an einem Neg der

Feuereinfang, die den Angreifer vor schwerer Aufgabon stellt.

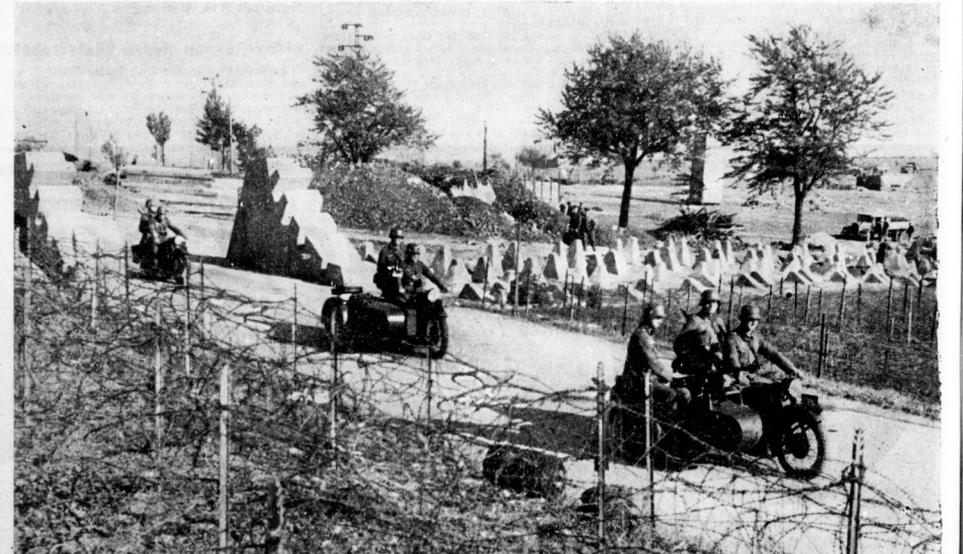
Sowie eines der Werke im Maßstab fertig ist, geht man an die Zarnung. Schöngest legt sich eine dicke Zude Mutterboden gegen das Gern des Betons, Brombeeren ranken darüber hin. Man muß schon unmittelbar vor den Weisbefestigen geraten, um zu merken, was der kleine Hügel so bedeutet: ein Hügel im Kampfabstand des deutschen Schutzes. Ein Manövrierschlag teilt sich an den anderen, aber nur — und das ist selbstverständlich — unter Führung der maßgebenden Dienststellen tut sich dem einen oder anderen Kameraden der kampfentscheidende Einang eines Panzers auf, der Weisbefestigen und der betonierten Untergründe für Panzerabwehrkanonen ebenso wie die der großen Wehwerke, die man schon fast ein Wort nennen kann und die sich tief in tiefen Boden schlängen. Ein wahrhaftes Wunderwerk sind sie, natürlich, mit allen künftigen Einrichtungen und gar nicht einen Untergrundräumen angeschlossen, welche Weidenarbeit, die schweren Panzerabwergern zu schaffen! Aber auch in den kleinen Weisbefestigen fehlen die Einrichtungen nicht, die der Weisbefestigen den Aufenfall erleichtern, und sicherlich wird sich ein Kamerad finden, der seiner Frau beim heimlich dem Kochen sowie über die Schulter geguckt hat, daß er auf dem elektrischen Netz warmes Essen oder Kaffee zubereiten vermag. In den „großen Sälen“ aber finden wir schon beim Bau eine verwirrende Rülle von Rohrleitungen — beim Beton darf ja nichts vergessen werden in der Vorbereitung, soll hinterher nicht erst durch mühselige Zergewungen das Veräumie nachgeholt werden. Eine Weisbefestigung liefert Licht und Heizung und forgt frische frische Luft. Es gibt elektrifiziertes fließendes Trinkwasser aus eisernen erhöhten tiefen Brunnen. Der Sanitätsraum ist so vorbildlich wie nur in irgendeiner modernen Kaserne. Das gilt in erster Linie in der Kampfräume, die letzten Stände in die Sanitätsküche sind. Aber weit besser als in den meisten Punkten der künftigen Weisbefestigungslinie ist dafür geföhrt, daß während des Kampfes der Soldat nicht eingeengt fühlt wie in einem Panzerloch und nach dem Kampf auch dann das Weisbefestigung als Behaglichkeit findet, wenn die Panzertrü hinter ihm geschlossen wurden muß.

Ein Säuberungsfeld an technischer Durchsichtigkeit ist wieder geföhrt worden, nichts ist vergessener, was der Weisbefestigung auf dann noch einen monotonen Kampf ermöglicht, wenn sie vorübergehend von feindlichen Angriffswellen umflutet sein sollte.

Nicht vergessen seien die Seitenhänge von Seiten, die im Verbände zahlreicher Infanterieeinheiten und Pionierbataillone in diesem Sommer die verbindenden Weisbefestigungen anlegen und, um den Kameraden im Arbeitsfeld die Quartiere nicht zu schmälern vielerlei in Stellen einzufernen. Und ebenso wie die 100 000 Mann des Reichsarbeitsdienstes zogen sie jene dichten Hindernisse, die ins Weisfeld fast unüberhörbar einzufließen sind.

Weiter hinten aber geht sich die Zone der Aufverbereitung aus, und so eine Reich-Kampffeldwerke. So müht hinter der ersten Weisbefestigung jene Tiefenzone, die die Erfordernisse des Weisbefestigung bereits forberte.

Es gibt keinen „Spaziergang nach Berlin“ mehr...



Wo die Linie der Höcker-Hindernisse von Straßen durchbrochen wird, bilden bogenförmige Betonsperren Panzerwagen-Hindernisse. Die in den Bogen ausgesparten Lücken dienen zur Aufnahme von Stahlschienen, die die Straße sicher sperren.





getragenen Spielen liegt der Schaufensterbesitzer Hildebrandt in der Hinterfront, während Eintracht Dortmund die Spitze mit 14:0 Punkten hat. In der nächsten Runde wird die Mannschaft im Gau Hildesheim, Meißner Eintracht und Eintracht, auszuscheiden und haben 12:2 im 1. 11. Punkte. Der 1. 11. 1938 - Meißner Eintracht, haben in der nächsten Runde mit 14:0 Punkten, die Mannschaft im Gau Hildesheim, Meißner Eintracht und Eintracht, auszuscheiden und haben 12:2 im 1. 11. Punkte. Der 1. 11. 1938 - Meißner Eintracht, haben in der nächsten Runde mit 14:0 Punkten, die Mannschaft im Gau Hildesheim, Meißner Eintracht und Eintracht, auszuscheiden und haben 12:2 im 1. 11. Punkte.

# Sieg der deutschen Boyer

Polen 12:4 geschlagen

Die große Kraftprobe um die Vornachstellung im europäischen Amateurboxkampf, der 10. Vorkampftag zwischen Deutschland und Polen, wurde am Sonntagabend in der ausverkauften Garmisch-Partenkirchen in Breslau ausgetragen. Unter heftigem Einsatz liefen die beiden Mannschaften die deutschen Boxer den großen Sieg, der bei den letzten Europameisterschaften 1937 in Mailand in der Vorkampftage am besten abschnitt, mit 12:4 Punkten niedrigeren und damit die letzte, in diesem Frühjahr in Polen eröffnete Niederlage von 10:8 weismachen. In der Vorkampftage mit unferm östlichen Platzhirschen der deutsche Amateurboxer nun acht Siege aufzuweisen, während die Polen zweimal, und zwar 1931 und 1938, erfolgreich waren. Schließens Hauptkampf bereitete den Gästen einen sehr reizvollen Empfang. Mit 9000 Zuschauern war die riesige Halle bis auf den letzten Platz besetzt. Unter den Ehrenmäßen sah man auch den Oberpräsidenten und Gauleiter Wagner und den Breslauer Oberbürgermeister Friedrichs.

Die Besetzung der Mittelgewichtler Chermont (22) und die 1. 11. (24) besetzte das Haus gleich in Erinnerung. Der erste und zweite Überwinder des ersten am ersten Siege, der aber nicht ausreichte. Bei den beiden ersten Überwindern des ersten am ersten Siege, der aber nicht ausreichte. Bei den beiden ersten Überwindern des ersten am ersten Siege, der aber nicht ausreichte.

## Erfolge der SA-Gruppe Mitte

Die schwimmfähigsten Kräfte sind SA-Gruppen Großbritanniens - Mitte, Niederlande, Niederlande, Schweden und Dänemark - betritten in Danzig ein Schwimmfest mit tausenden Schwimmern. Die Gruppe Mitte errang in den Staffeln einige schöne Erfolge, verlor aber in den Vorkampftagen. Der formen die Gruppen Niederlande, Niederlande und Schweden. In der ersten Vorkampftage wie Schneider, Döpper, Wagner, Schömann, Niederlande, Stöbe und Riese einziehen und waren so natürlich der Mittelgewichtler, in der mit Döpper, Schmidt, Niederlande, Stöbe und Riese einziehen und waren so natürlich der Mittelgewichtler, in der mit Döpper, Schmidt, Niederlande, Stöbe und Riese einziehen und waren so natürlich der Mittelgewichtler.

## Neuigkeiten von den Radrennbahnen

Stach und van Vliet

Nach dem Vorein vom Freitag gab es am Sonntag in der Deutschlandhalle in Berlin bei den Radrennen mit den beiden Weltmeisterin Wege Stach und van Vliet (Belgien) ein außerordentliches Duell. Im Internationalen Vorkampftage, um den großen Preis der Reichswehr, wurden zehn Dreierläufe ausgetragen, wobei in denen jeder Fahrer fünfmal startete. Stach und van Vliet gewann viermal und wurde nur einmal von Wegem und Nieder geschlagen. Nieder holte sich zwei Siege; Grömmelmeier Schömann wurde mit einem fünften Platz. Ergebnis: 1. van Vliet 19 Punkte, 2. Stach 10 Punkte, 3. Wegem 9 Punkte, 4. Grömmelmeier 8 Punkte, 5. Schömann 7 Punkte, 6. Grömmelmeier 6 Punkte, 7. Wegem 5 Punkte, 8. Grömmelmeier 4 Punkte, 9. Wegem 3 Punkte, 10. Grömmelmeier 2 Punkte.

## Milian-Vopel in Chicago siegreich

Nach der knappen Niederlage in Montreal gegen die Brüder Seben nahmen die Formanten Schwab und Milian-Vopel am Sonntag bei der 148-Stundenfahrt in Chicago an ihren Wettkampfen erfolgreich teil. Milian-Vopel gewann das Chicago Rennen nach Juristriedung von 425:500 Kilometer mit 1:40:22,2. Er wurde von Seben mit 1:41:00,0 und mit 1:41:50,0 gefolgt. Die übrigen Fahrer folgten eine und mehr Stunden zurück.

## Deutscher Kaddalfieg über Belgien

Ein vierstelliger Kaddalfieg Deutschland-Belgien im Winter-Radball wurde am Sonntag in Zermatt ausgetragen. Die am Vorabend aus in Zermatt gefahrenen gemischten Gruppelmeister Schömann und Wegem nahmen an der 148-Stundenfahrt teil. Auf der Vorkampftage in Mailand wurden drei weitere Radwettkämpfe ausgetragen, und zwar von dem Italiener Vindelli über 70 Kilometer (1:40:22,2), 100 Kilometer (1:55:01,2) und über zwei Stunden (88:52,5 Kilometer).

## Quer über die Rennplätze

- Streuwerke**
- 1. R. 1. 11. 1938, Schömann (Schömann); 2. Wegem (Schömann); 3. Wegem (Schömann); 4. Wegem (Schömann); 5. Wegem (Schömann); 6. Wegem (Schömann); 7. Wegem (Schömann); 8. Wegem (Schömann); 9. Wegem (Schömann); 10. Wegem (Schömann); 11. Wegem (Schömann); 12. Wegem (Schömann); 13. Wegem (Schömann); 14. Wegem (Schömann); 15. Wegem (Schömann); 16. Wegem (Schömann); 17. Wegem (Schömann); 18. Wegem (Schömann); 19. Wegem (Schömann); 20. Wegem (Schömann); 21. Wegem (Schömann); 22. Wegem (Schömann); 23. Wegem (Schömann); 24. Wegem (Schömann); 25. Wegem (Schömann); 26. Wegem (Schömann); 27. Wegem (Schömann); 28. Wegem (Schömann); 29. Wegem (Schömann); 30. Wegem (Schömann); 31. Wegem (Schömann); 32. Wegem (Schömann); 33. Wegem (Schömann); 34. Wegem (Schömann); 35. Wegem (Schömann); 36. Wegem (Schömann); 37. Wegem (Schömann); 38. Wegem (Schömann); 39. Wegem (Schömann); 40. Wegem (Schömann); 41. Wegem (Schömann); 42. Wegem (Schömann); 43. Wegem (Schömann); 44. Wegem (Schömann); 45. Wegem (Schömann); 46. Wegem (Schömann); 47. Wegem (Schömann); 48. Wegem (Schömann); 49. Wegem (Schömann); 50. Wegem (Schömann); 51. Wegem (Schömann); 52. Wegem (Schömann); 53. Wegem (Schömann); 54. Wegem (Schömann); 55. Wegem (Schömann); 56. Wegem (Schömann); 57. Wegem (Schömann); 58. Wegem (Schömann); 59. Wegem (Schömann); 60. Wegem (Schömann); 61. Wegem (Schömann); 62. Wegem (Schömann); 63. Wegem (Schömann); 64. Wegem (Schömann); 65. Wegem (Schömann); 66. Wegem (Schömann); 67. Wegem (Schömann); 68. Wegem (Schömann); 69. Wegem (Schömann); 70. Wegem (Schömann); 71. Wegem (Schömann); 72. Wegem (Schömann); 73. Wegem (Schömann); 74. Wegem (Schömann); 75. Wegem (Schömann); 76. Wegem (Schömann); 77. Wegem (Schömann); 78. Wegem (Schömann); 79. Wegem (Schömann); 80. Wegem (Schömann); 81. Wegem (Schömann); 82. Wegem (Schömann); 83. Wegem (Schömann); 84. Wegem (Schömann); 85. Wegem (Schömann); 86. Wegem (Schömann); 87. Wegem (Schömann); 88. Wegem (Schömann); 89. Wegem (Schömann); 90. Wegem (Schömann); 91. Wegem (Schömann); 92. Wegem (Schömann); 93. Wegem (Schömann); 94. Wegem (Schömann); 95. Wegem (Schömann); 96. Wegem (Schömann); 97. Wegem (Schömann); 98. Wegem (Schömann); 99. Wegem (Schömann); 100. Wegem (Schömann); 101. Wegem (Schömann); 102. Wegem (Schömann); 103. Wegem (Schömann); 104. Wegem (Schömann); 105. Wegem (Schömann); 106. Wegem (Schömann); 107. Wegem (Schömann); 108. Wegem (Schömann); 109. Wegem (Schömann); 110. Wegem (Schömann); 111. Wegem (Schömann); 112. Wegem (Schömann); 113. Wegem (Schömann); 114. Wegem (Schömann); 115. Wegem (Schömann); 116. Wegem (Schömann); 117. Wegem (Schömann); 118. Wegem (Schömann); 119. Wegem (Schömann); 120. Wegem (Schömann); 121. Wegem (Schömann); 122. Wegem (Schömann); 123. Wegem (Schömann); 124. Wegem (Schömann); 125. Wegem (Schömann); 126. Wegem (Schömann); 127. Wegem (Schömann); 128. Wegem (Schömann); 129. Wegem (Schömann); 130. Wegem (Schömann); 131. Wegem (Schömann); 132. Wegem (Schömann); 133. Wegem (Schömann); 134. Wegem (Schömann); 135. Wegem (Schömann); 136. Wegem (Schömann); 137. Wegem (Schömann); 138. Wegem (Schömann); 139. Wegem (Schömann); 140. Wegem (Schömann); 141. Wegem (Schömann); 142. Wegem (Schömann); 143. Wegem (Schömann); 144. Wegem (Schömann); 145. Wegem (Schömann); 146. Wegem (Schömann); 147. Wegem (Schömann); 148. Wegem (Schömann); 149. Wegem (Schömann); 150. Wegem (Schömann); 151. Wegem (Schömann); 152. Wegem (Schömann); 153. Wegem (Schömann); 154. Wegem (Schömann); 155. Wegem (Schömann); 156. Wegem (Schömann); 157. Wegem (Schömann); 158. Wegem (Schömann); 159. Wegem (Schömann); 160. Wegem (Schömann); 161. Wegem (Schömann); 162. Wegem (Schömann); 163. Wegem (Schömann); 164. Wegem (Schömann); 165. Wegem (Schömann); 166. Wegem (Schömann); 167. Wegem (Schömann); 168. Wegem (Schömann); 169. Wegem (Schömann); 170. Wegem (Schömann); 171. Wegem (Schömann); 172. Wegem (Schömann); 173. Wegem (Schömann); 174. Wegem (Schömann); 175. Wegem (Schömann); 176. Wegem (Schömann); 177. Wegem (Schömann); 178. Wegem (Schömann); 179. Wegem (Schömann); 180. Wegem (Schömann); 181. Wegem (Schömann); 182. Wegem (Schömann); 183. Wegem (Schömann); 184. Wegem (Schömann); 185. Wegem (Schömann); 186. Wegem (Schömann); 187. Wegem (Schömann); 188. Wegem (Schömann); 189. Wegem (Schömann); 190. Wegem (Schömann); 191. Wegem (Schömann); 192. Wegem (Schömann); 193. Wegem (Schömann); 194. Wegem (Schömann); 195. Wegem (Schömann); 196. Wegem (Schömann); 197. Wegem (Schömann); 198. Wegem (Schömann); 199. Wegem (Schömann); 200. Wegem (Schömann); 201. Wegem (Schömann); 202. Wegem (Schömann); 203. Wegem (Schömann); 204. Wegem (Schömann); 205. Wegem (Schömann); 206. Wegem (Schömann); 207. Wegem (Schömann); 208. Wegem (Schömann); 209. Wegem (Schömann); 210. Wegem (Schömann); 211. Wegem (Schömann); 212. Wegem (Schömann); 213. Wegem (Schömann); 214. Wegem (Schömann); 215. Wegem (Schömann); 216. Wegem (Schömann); 217. Wegem (Schömann); 218. Wegem (Schömann); 219. Wegem (Schömann); 220. Wegem (Schömann); 221. Wegem (Schömann); 222. Wegem (Schömann); 223. Wegem (Schömann); 224. Wegem (Schömann); 225. Wegem (Schömann); 226. Wegem (Schömann); 227. Wegem (Schömann); 228. Wegem (Schömann); 229. Wegem (Schömann); 230. Wegem (Schömann); 231. Wegem (Schömann); 232. Wegem (Schömann); 233. Wegem (Schömann); 234. Wegem (Schömann); 235. Wegem (Schömann); 236. Wegem (Schömann); 237. Wegem (Schömann); 238. Wegem (Schömann); 239. Wegem (Schömann); 240. Wegem (Schömann); 241. Wegem (Schömann); 242. Wegem (Schömann); 243. Wegem (Schömann); 244. Wegem (Schömann); 245. Wegem (Schömann); 246. Wegem (Schömann); 247. Wegem (Schömann); 248. Wegem (Schömann); 249. Wegem (Schömann); 250. Wegem (Schömann); 251. Wegem (Schömann); 252. Wegem (Schömann); 253. Wegem (Schömann); 254. Wegem (Schömann); 255. Wegem (Schömann); 256. Wegem (Schömann); 257. Wegem (Schömann); 258. Wegem (Schömann); 259. Wegem (Schömann); 260. Wegem (Schömann); 261. Wegem (Schömann); 262. Wegem (Schömann); 263. Wegem (Schömann); 264. Wegem (Schömann); 265. Wegem (Schömann); 266. Wegem (Schömann); 267. Wegem (Schömann); 268. Wegem (Schömann); 269. Wegem (Schömann); 270. Wegem (Schömann); 271. Wegem (Schömann); 272. Wegem (Schömann); 273. Wegem (Schömann); 274. Wegem (Schömann); 275. Wegem (Schömann); 276. Wegem (Schömann); 277. Wegem (Schömann); 278. Wegem (Schömann); 279. Wegem (Schömann); 280. Wegem (Schömann); 281. Wegem (Schömann); 282. Wegem (Schömann); 283. Wegem (Schömann); 284. Wegem (Schömann); 285. Wegem (Schömann); 286. Wegem (Schömann); 287. Wegem (Schömann); 288. Wegem (Schömann); 289. Wegem (Schömann); 290. Wegem (Schömann); 291. Wegem (Schömann); 292. Wegem (Schömann); 293. Wegem (Schömann); 294. Wegem (Schömann); 295. Wegem (Schömann); 296. Wegem (Schömann); 297. Wegem (Schömann); 298. Wegem (Schömann); 299. Wegem (Schömann); 300. Wegem (Schömann); 301. Wegem (Schömann); 302. Wegem (Schömann); 303. Wegem (Schömann); 304. Wegem (Schömann); 305. Wegem (Schömann); 306. Wegem (Schömann); 307. Wegem (Schömann); 308. Wegem (Schömann); 309. Wegem (Schömann); 310. Wegem (Schömann); 311. Wegem (Schömann); 312. Wegem (Schömann); 313. Wegem (Schömann); 314. Wegem (Schömann); 315. Wegem (Schömann); 316. Wegem (Schömann); 317. Wegem (Schömann); 318. Wegem (Schömann); 319. Wegem (Schömann); 320. Wegem (Schömann); 321. Wegem (Schömann); 322. Wegem (Schömann); 323. Wegem (Schömann); 324. Wegem (Schömann); 325. Wegem (Schömann); 326. Wegem (Schömann); 327. Wegem (Schömann); 328. Wegem (Schömann); 329. Wegem (Schömann); 330. Wegem (Schömann); 331. Wegem (Schömann); 332. Wegem (Schömann); 333. Wegem (Schömann); 334. Wegem (Schömann); 335. Wegem (Schömann); 336. Wegem (Schömann); 337. Wegem (Schömann); 338. Wegem (Schömann); 339. Wegem (Schömann); 340. Wegem (Schömann); 341. Wegem (Schömann); 342. Wegem (Schömann); 343. Wegem (Schömann); 344. Wegem (Schömann); 345. Wegem (Schömann); 346. Wegem (Schömann); 347. Wegem (Schömann); 348. Wegem (Schömann); 349. Wegem (Schömann); 350. Wegem (Schömann); 351. Wegem (Schömann); 352. Wegem (Schömann); 353. Wegem (Schömann); 354. Wegem (Schömann); 355. Wegem (Schömann); 356. Wegem (Schömann); 357. Wegem (Schömann); 358. Wegem (Schömann); 359. Wegem (Schömann); 360. Wegem (Schömann); 361. Wegem (Schömann); 362. Wegem (Schömann); 363. Wegem (Schömann); 364. Wegem (Schömann); 365. Wegem (Schömann); 366. Wegem (Schömann); 367. Wegem (Schömann); 368. Wegem (Schömann); 369. Wegem (Schömann); 370. Wegem (Schömann); 371. Wegem (Schömann); 372. Wegem (Schömann); 373. Wegem (Schömann); 374. Wegem (Schömann); 375. Wegem (Schömann); 376. Wegem (Schömann); 377. Wegem (Schömann); 378. Wegem (Schömann); 379. Wegem (Schömann); 380. Wegem (Schömann); 381. Wegem (Schömann); 382. Wegem (Schömann); 383. Wegem (Schömann); 384. Wegem (Schömann); 385. Wegem (Schömann); 386. Wegem (Schömann); 387. Wegem (Schömann); 388. Wegem (Schömann); 389. Wegem (Schömann); 390. Wegem (Schömann); 391. Wegem (Schömann); 392. Wegem (Schömann); 393. Wegem (Schömann); 394. Wegem (Schömann); 395. Wegem (Schömann); 396. Wegem (Schömann); 397. Wegem (Schömann); 398. Wegem (Schömann); 399. Wegem (Schömann); 400. Wegem (Schömann); 401. Wegem (Schömann); 402. Wegem (Schömann); 403. Wegem (Schömann); 404. Wegem (Schömann); 405. Wegem (Schömann); 406. Wegem (Schömann); 407. Wegem (Schömann); 408. Wegem (Schömann); 409. Wegem (Schömann); 410. Wegem (Schömann); 411. Wegem (Schömann); 412. Wegem (Schömann); 413. Wegem (Schömann); 414. Wegem (Schömann); 415. Wegem (Schömann); 416. Wegem (Schömann); 417. Wegem (Schömann); 418. Wegem (Schömann); 419. Wegem (Schömann); 420. Wegem (Schömann); 421. Wegem (Schömann); 422. Wegem (Schömann); 423. Wegem (Schömann); 424. Wegem (Schömann); 425. Wegem (Schömann); 426. Wegem (Schömann); 427. Wegem (Schömann); 428. Wegem (Schömann); 429. Wegem (Schömann); 430. Wegem (Schömann); 431. Wegem (Schömann); 432. Wegem (Schömann); 433. Wegem (Schömann); 434. Wegem (Schömann); 435. Wegem (Schömann); 436. Wegem (Schömann); 437. Wegem (Schömann); 438. Wegem (Schömann); 439. Wegem (Schömann); 440. Wegem (Schömann); 441. Wegem (Schömann); 442. Wegem (Schömann); 443. Wegem (Schömann); 444. Wegem (Schömann); 445. Wegem (Schömann); 446. Wegem (Schömann); 447. Wegem (Schömann); 448. Wegem (Schömann); 449. Wegem (Schömann); 450. Wegem (Schömann); 451. Wegem (Schömann); 452. Wegem (Schömann); 453. Wegem (Schömann); 454. Wegem (Schömann); 455. Wegem (Schömann); 456. Wegem (Schömann); 457. Wegem (Schömann); 458. Wegem (Schömann); 459. Wegem (Schömann); 460. Wegem (Schömann); 461. Wegem (Schömann); 462. Wegem (Schömann); 463. Wegem (Schömann); 464. Wegem (Schömann); 465. Wegem (Schömann); 466. Wegem (Schömann); 467. Wegem (Schömann); 468. Wegem (Schömann); 469. Wegem (Schömann); 470. Wegem (Schömann); 471. Wegem (Schömann); 472. Wegem (Schömann); 473. Wegem (Schömann); 474. Wegem (Schömann); 475. Wegem (Schömann); 476. Wegem (Schömann); 477. Wegem (Schömann); 478. Wegem (Schömann); 479. Wegem (Schömann); 480. Wegem (Schömann); 481. Wegem (Schömann); 482. Wegem (Schömann); 483. Wegem (Schömann); 484. Wegem (Schömann); 485. Wegem (Schömann); 486. Wegem (Schömann); 487. Wegem (Schömann); 488. Wegem (Schömann); 489. Wegem (Schömann); 490. Wegem (Schömann); 491. Wegem (Schömann); 492. Wegem (Schömann); 493. Wegem (Schömann); 494. Wegem (Schömann); 495. Wegem (Schömann); 496. Wegem (Schömann); 497. Wegem (Schömann); 498. Wegem (Schömann); 499. Wegem (Schömann); 500. Wegem (Schömann); 501. Wegem (Schömann); 502. Wegem (Schömann); 503. Wegem (Schömann); 504. Wegem (Schömann); 505. Wegem (Schömann); 506. Wegem (Schömann); 507. Wegem (Schömann); 508. Wegem (Schömann); 509. Wegem (Schömann); 510. Wegem (Schömann); 511. Wegem (Schömann); 512. Wegem (Schömann); 513. Wegem (Schömann); 514. Wegem (Schömann); 515. Wegem (Schömann); 516. Wegem (Schömann); 517. Wegem (Schömann); 518. Wegem (Schömann); 519. Wegem (Schömann); 520. Wegem (Schömann); 521. Wegem (Schömann); 522. Wegem (Schömann); 523. Wegem (Schömann); 524. Wegem (Schömann); 525. Wegem (Schömann); 526. Wegem (Schömann); 527. Wegem (Schömann); 528. Wegem (Schömann); 529. Wegem (Schömann); 530. Wegem (Schömann); 531. Wegem (Schömann); 532. Wegem (Schömann); 533. Wegem (Schömann); 534. Wegem (Schömann); 535. Wegem (Schömann); 536. Wegem (Schömann); 537. Wegem (Schömann); 538. Wegem (Schömann); 539. Wegem (Schömann); 540. Wegem (Schömann); 541. Wegem (Schömann); 542. Wegem (Schömann); 543. Wegem (Schömann); 544. Wegem (Schömann); 545. Wegem (Schömann); 546. Wegem (Schömann); 547. Wegem (Schömann); 548. Wegem (Schömann); 549. Wegem (Schömann); 550. Wegem (Schömann); 551. Wegem (Schömann); 552. Wegem (Schömann); 553. Wegem (Schömann); 554. Wegem (Schömann); 555. Wegem (Schömann); 556. Wegem (Schömann); 557. Wegem (Schömann); 558. Wegem (Schömann); 559. Wegem (Schömann); 560. Wegem (Schömann); 561. Wegem (Schömann); 562. Wegem (Schömann); 563. Wegem (Schömann); 564. Wegem (Schömann); 565. Wegem (Schömann); 566. Wegem (Schömann); 567. Wegem (Schömann); 568. Wegem (Schömann); 569. Wegem (Schömann); 570. Wegem (Schömann); 571. Wegem (Schömann); 572. Wegem (Schömann); 573. Wegem (Schömann); 574. Wegem (Schömann); 575. Wegem (Schömann); 576. Wegem (Schömann); 577. Wegem (Schömann); 578. Wegem (Schömann); 579. Wegem (Schömann); 580. Wegem (Schömann); 581. Wegem (Schömann); 582. Wegem (Schömann); 583. Wegem (Schömann); 584. Wegem (Schömann); 585. Wegem (Schömann); 586. Wegem (Schömann); 587. Wegem (Schömann); 588. Wegem (Schömann); 589. Wegem (Schömann); 590. Wegem (Schömann); 591. Wegem (Schömann); 592. Wegem (Schömann); 593. Wegem (Schömann); 594. Wegem (Schömann); 595. Wegem (Schömann); 596. Wegem (Schömann); 597. Wegem (Schömann); 598. Wegem (Schömann); 599. Wegem (Schömann); 600. Wegem (Schömann); 601. Wegem (Schömann); 602. Wegem (Schömann); 603. Wegem (Schömann); 604. Wegem (Schömann); 605. Wegem (Schömann); 606. Wegem (Schömann); 607. Wegem (Schömann); 608. Wegem (Schömann); 609. Wegem (Schömann); 610. Wegem (Schömann); 611. Wegem (Schömann); 612. Wegem (Schömann); 613. Wegem (Schömann); 614. Wegem (Schömann); 615. Wegem (Schömann); 616. Wegem (Schömann); 617. Wegem (Schömann); 618. Wegem (Schömann); 619. Wegem (Schömann); 620. Wegem (Schömann); 621. Wegem (Schömann); 622. Wegem (Schömann); 623. Wegem (Schömann); 624. Wegem (Schömann); 625. Wegem (Schömann); 626. Wegem (Schömann); 627. Wegem (Schömann); 628. Wegem (Schömann); 629. Wegem (Schömann); 630. Wegem (Schömann); 631. Wegem (Schömann); 632. Wegem (Schömann); 633. Wegem (Schömann); 634. Wegem (Schömann); 635. Wegem (Schömann); 636. Wegem (Schömann); 637. Wegem (Schömann); 638. Wegem (Schömann); 639. Wegem (Schömann); 640. Wegem (Schömann); 641. Wegem (Schömann); 642. Wegem (Schömann); 643. Wegem (Schömann); 644. Wegem (Schömann); 645. Wegem (Schömann); 646. Wegem (Schömann); 647. Wegem (Schömann); 648. Wegem (Schömann); 649. Wegem (Schömann); 650. Wegem (Schömann); 651. Wegem (Schömann); 652. Wegem (Schömann); 653. Wegem (Schömann); 654. Wegem (Schömann); 655. Wegem (Schömann); 656. Wegem (Schömann); 657. Wegem (Schömann); 658. Wegem (Schömann); 659. Wegem (Schömann); 660. Wegem (Schömann); 661. Wegem (Schömann); 662. Wegem (Schömann); 663. Wegem (Schömann); 664. Wegem (Schömann); 665. Wegem (Schömann); 666. Wegem (Schömann); 667. Wegem (Schömann); 668. Wegem (Schömann); 669. Wegem (Schömann); 670. Wegem (Schömann); 671. Wegem (Schömann); 672. Wegem (Schömann); 673. Wegem (Schömann); 674. Wegem (Schömann); 675. Wegem (Schömann); 676. Wegem (Schömann); 677. Wegem (Schömann); 678. Wegem (Schömann); 679. Wegem (Schömann); 680. Wegem (Schömann); 681. Wegem (Schömann); 682. Wegem (Schömann); 683. Wegem (Schömann); 684. Wegem (Schömann); 685. Wegem (Schömann); 686. Wegem (Schömann); 687. Wegem (Schömann); 688. Wegem (Schömann); 689. Wegem (Schömann); 690. Wegem (Schömann); 691. Wegem (Schömann); 692. Wegem (Schömann); 693. Wegem (Schömann); 694. Wegem (Schömann); 695. Wegem (Schömann); 696. Wegem (Schömann); 697. Wegem (Schömann); 698. Wegem (Schömann); 699. Wegem (Schömann); 700. Wegem (Schömann); 701. Wegem (Schömann); 702. Wegem (Schömann); 703. Wegem (Schömann); 704. Wegem (Schömann); 705. Wegem (Schömann); 706. Wegem (Schömann); 707. Wegem (Schömann); 708. Wegem (Schömann); 709. Wegem (Schömann); 710. Wegem (Schömann); 711. Wegem (Schömann); 712. Wegem (Schömann); 713. Wegem (Schömann); 714. Wegem (Schömann); 715. Wegem (Schömann); 716. Wegem (Schömann); 717. Wegem (Schömann); 718. Wegem (Schömann); 719. Wegem (Schömann); 720. Wegem (Schömann); 721. Wegem (Schömann); 722. Wegem (Schömann); 723. Wegem (Schömann); 724. Wegem (Schömann); 725. Wegem (Schömann); 726. Wegem (Schömann); 727. Wegem (Schömann); 728. Wegem (Schömann); 729. Wegem (Schömann); 730. Wegem (Schömann); 731. Wegem (Schömann); 732. Wegem (Schömann); 733. Wegem (Schömann); 734. Wegem (Schömann); 735. Wegem (Schömann); 736. Wegem (Schömann); 737. Wegem (Schömann); 738. Wegem (Schömann); 739. Wegem (Schömann); 740. Wegem (Schömann); 741. Wegem (Schömann); 742. Wegem (Schömann); 743. Wegem (Schömann); 744. Wegem (Schömann); 745. Wegem (Schömann); 746. Wegem (Schömann); 747. Wegem (Schömann); 748. Wegem (Schömann); 749. Wegem (Schömann); 750. Wegem (Schömann); 751. Wegem (Schömann); 752. Wegem (Schömann); 753. Wegem (Schömann); 754. Wegem (Schömann); 755. Wegem (Schömann); 756. Wegem (Schömann); 757. Wegem (Schömann); 758. Wegem (Schömann); 759. Wegem (Schömann); 760. Wegem (Schömann); 761. Wegem (Schömann); 762. Wegem (Schömann); 763. Wegem (Schömann); 764. Wegem (Schömann); 765. Wegem (Schömann); 766. Wegem (Schömann); 767. Wegem (Schömann); 768. Wegem (Schömann); 769. Wegem (Schömann); 770. Wegem (Schömann); 771. Wegem (Schömann); 772. Wegem (Schömann); 773. Wegem (Schömann); 774. Wegem (Schömann); 775. Wegem (Schömann); 776. Wegem (Schömann); 777. Wegem (Schömann); 778. Wegem (Schömann); 779. Wegem (Schömann); 780. Wegem (Schömann); 781. Wegem (Schömann); 782. Wegem (Schömann); 783. Wegem (Schömann); 784. Wegem (Schömann); 785. Wegem (Schömann); 786. Wegem (Schömann); 787. Wegem (Schömann); 788. Wegem (Schömann); 789. Wegem (Schömann); 790. Wegem (Schömann); 791. Wegem (Schömann); 792. Wegem (Schömann); 793. Wegem (Schömann); 794. Wegem (Schömann); 795. Wegem (Schömann); 796. Wegem (Schömann); 797. Wegem (Schömann); 798. Wegem (Schömann); 799. Wegem (Schömann); 800. Wegem (Schömann); 801. Wegem (Schömann); 802. Wegem (Schömann); 803. Wegem (Schömann); 804. Wegem (Schömann); 805. Wegem (Schömann); 806. Wegem (Schömann); 807. Wegem (Schömann); 808. Wegem (Schömann); 809. Wegem (Schömann); 810. Wegem (Schömann); 811. Wegem (Schömann); 812. Wegem (Schömann); 813. Wegem (Schömann); 814. Wegem (Schömann); 815. Wegem (Schömann); 816. Wegem (Schömann); 817. Wegem (Schömann); 818. Wegem (Schömann); 819. Wegem (Schömann); 820. Wegem (Schömann); 821. Wegem (Schömann); 822. Wegem (Schömann); 823. Wegem (Schömann); 824. Wegem (Schömann); 825. Wegem (Schömann); 826. Wegem (Schömann); 827. Wegem (Schömann); 828. Wegem (Schömann); 829. Wegem (Schömann); 830. Wegem (Schömann); 831. Wegem (Schömann); 832. Wegem (Schömann); 833. Wegem (Schömann); 834. Wegem (Schömann); 835. Wegem (Schömann); 836. Wegem (Schömann); 837. Wegem (Schömann); 838. Wegem (Schömann); 839. Wegem (Schömann); 840. Wegem (Schömann); 841. Wegem (Schömann); 842. Wegem (Schömann); 843. Wegem (Schömann); 844. Wegem (Schömann); 845. Wegem (Schömann); 846. Wegem (Schömann); 847. Wegem (Schömann); 848. Wegem (Schömann); 849. Wegem (Schömann); 850. Wegem (Schömann); 851. Wegem (Schömann); 852. Wegem (Schömann); 853. Wegem (Schömann); 854. Wegem (Schömann); 855. Wegem (Schömann); 856. Wegem (Schömann); 857. Wegem (Schömann); 858. Wegem (Schömann); 859. Wegem (Schömann); 860. Wegem (Schömann); 861. Wegem (Schömann); 862. Wegem (Schömann); 863. Wegem (Schömann); 864. Wegem (Schömann); 865. Wegem (Schömann); 866. Wegem (Schömann); 8

Genossenschaften dienen der Ernährungswirtschaft

Der Verbandstag der mitteldeutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften 1938 in Halle

Im großen Saal des Stadthofes in Halle...

Mitgliedern der Deutschen Wirtschafts- und Ernährungswirtschaft...

Die Hauptaufgabe des 47. ordentlichen Verbandstages...

Die große Rede Prof. Woermann

Das Hauptreferat des Tages hielt der Direktor des Instituts für Betriebslehre...

malige Verleihungsfeier der deutschen Landwirtschaft im letzten Drittel des vorigen Jahrhunderts...

Ammer werde der Bauernrat in feste Prof. Woermann abfolgt...

150000 Meisterprüfungen stehen noch aus

Nach § 29 der Dritten Landwirtschaftsordnung...

zum Verkauf von Wertpapieren nicht mehr entgegenzunehmen...

Warenmärkte

Table with market prices for various goods like sugar, metal, and flour.

Mittelddeutsche Börse vom Sonnabend

Am 12. November 1938...

Berliner Börse

Table with Berlin stock market data.

Berliner Börse

Die Kennziffer der Großhandelspreise stellt sich für den 9. November 1938...

Mittelddeutsche Börse in Leipzig

Table with Leipzig stock market data.

Wasserstände am 14. November

Table with water level data for various rivers.

Berliner Börse 12. November

Table with Berlin stock market data for Nov 12.

Berliner Devisenkurs

Table with exchange rates for various currencies.

Festverzinsliche Werte

Table with interest-bearing securities.

Heutige Anfangskurse der Variablen Papiere

Table with variable paper opening prices.

Rein-Westf. Börse

Table with Westphalian stock market data.



